



TSV Steinhilben - Jedermänner



Jahresbericht 2018

Zum Jahresende 2018 zählte die Abt. Jedermänner wie im vergangenen Jahr 25 aktive Mitglieder, sowie 3 Gäste, die am Höhentrainingslager und 2 Gäste, die an der Vattertagsradtour teilnahmen.

In der Augstberghalle wurden 34 Trainingsabende abgehalten, bei denen pro Abend durchschnittlich 10 Sportler anwesend waren. Die fleißigsten davon waren Alfred Hölz, Paul Rudolf und Richard und Wolfgang Betz. Ausserdem sind die Jedermänner das ganze Jahr über aktiv.

Aktivitäten 2018:

10. - 13. Mai Vattertagsradtour



Die Jedermänner des TSV Steinhilben haben bei durchwachsenem Radlerwetter über das Himmelfahrtswochenende vom 10.-13. Mai 2018 ihre traditionelle viertägige Vattertagsradtour mit 3 Übernachtungen durchgeführt.

Am Donnerstagmorgen starteten 8 Jedermänner bei leichtem Nieselregen in Steinhilben. Die Fahrt führte über Zwiefalten und Saulgau zum ersten Etappenziel Altshausen, wo das wunderschöne Ordensschloß mit Schlosskirche besichtigt werden konnte.

Am Freitag fuhr man bei gutem Wetter über das Brunnenholzried nach Bad Waldsee, um über Kisslegg und entlang der Wurzacher Ach nach Leutkirch und am Ende des Tages bis nach Isny zu kommen.

Samstags radelten die Jedermänner über bergiges Gelände entlang der Oberen Argen und der Leiblach, dem Grenzbach zwischen Österreich und Deutschland, nach Lindau. Am Bodensee angekommen, gönnte man sich erstmal ein Radler. Anschließend ging es entlang dem größten deutschen See über Friedrichshafen zum Tagesziel nach Bermatingen.

Am Sonntag wurde beschlossen, schon früh um 8 Uhr loszufahren, da für mittags Regenwetter angesagt war. Das Deggenhausertal erschien als machbare Bergsaufgabe, um wieder über Pfullendorf und Krauchenwies auf die Anhöhen der Schwäbischen Alb nach Sigmaringen zu kommen. Hier wurde nochmals eingekehrt und ohne Regen radelte man durch das Laucherttal wieder nach Hause zurück. Ohne einen Platten und gefahrene 360 km war man glücklich und zufrieden, 4 tolle kameradschaftliche Tage miteinander erlebt zu haben.

26. Juli Familiengrillfest



Am Donnerstag 26. Juli luden die Jedermänner wieder zu ihrem traditionellen Familiengrillfest ein. Da die Veranstaltung unter der Woche abends stattfand, ließ man die Wanderung diesmal aus und traf sich gleich in Alfreds Garten, wo schon der Grill angeheizt und die Getränke kühl gestellt waren. Bei leckeren Halssteaks, Wurst und von den Damen gesponserten Salaten und später bei Kaffee und Kuchen, saß man noch lange gemütlich beisammen. Vielen Dank an Brigitte und Alfred für die Bereitstellung ihres Gartens und die gesamten Organisation zusammen mit Abteilungsleiter Andreas, sowie an alle Salat- und Kuchenspender.

16. - 22. Juli Sportwoche

Bei der Sportwoche beteiligen sich die Jedermänner an vielen sportlichen Aktivitäten. Darüber hinaus übernimmt die Abteilung Jedermann traditionell beim Familien-Radtag am Dienstag die Bewirtung im Zelt am Sportplatz Mettlau.



Bewirtung beim Fahrrad-Tag

Das Volleyballturnier für örtliche Vereine und Gruppen innerhalb der Sportwoche, wurde ebenfalls wieder von den Jedermännern ausgerichtet. Wegen Regen mußte das Turnier wieder mal kurzfristig in die Augstberghalle verlegt werden. Dieses Jahr, nach einem neuen Modus, wurden gemeldete 3er-Teams im Losverfahren mit einem anderen 3er-Team kombiniert.
Sieger: Kombi-Team **Tischtennis/ Bloggbusters**
2019 Rückkehr zum alten Austragungsmodus

20. - 23. September 29. Höhentrainingslager in Wolkenstein /Grödnertal

Vom 20.-23. September 2018 hieß es für die Jedermänner des TSV Steinhilben zum 29. Mal : "Der Berg ruft".

Nach der Anreise am **Donnerstag** über den Fernpass und den Brenner, ging es für die 18 Mann starke Gruppe, nach dem Bezug des Quartiers im Hotel Bellevue in Wolkenstein, zur traditionellen Eingewöhnungstour. Von der Talstation der Seilbahn Col Raiser stiegen die Steinhilber zur uralten Gamsblut-Hütte auf, von wo man das gesamte Panorama der Langkofelgruppe, des Sellamassives und der Geislerspitzen bei strahlendem Sonnenschein zu Greifen nah vor sich hatte.



Bei der Gamsblut-Hütte

Am **Freitagmorgen** zeigte sich der Grödener Himmel erneut wolkenlos, und so machte sich die Gruppe "Die Vernünftigen" an die Umrundung des Langkofels. Vom Sellajoch aus führte der steile Aufstieg durch die Langkofelscharte zur Toni-Demetz-Hütte auf 2.681m.



Nach dem doch etwas beschwerlichen Abstieg durch das Langkofelkar zwischen Langkofel und Fünffingerspitze, trafen sie an der Langkofelhütte auf die Kameraden "Die Gemütlichen", die die Langkofelscharte per Korblift bewältigt hatten. Von dort ging es gemeinsam unterhalb der 1000m hohen Langkofelwände über den Ciaulongsattel zur Emilio-Comici-Hütte. Einige Jedermänner bestiegen noch den Gipfel des Ciampinoi, bevor der Steig durch die Felsblöcke der "Steinernen Stadt" zum Sellajoch zurückführte.



Langkofel-Hütte



Steinerne Stadt

Für die 9 Mann starke Gruppe "Die Verwegenen" hieß das Tagesziel: Pisciadu-Hütte (2.585m) im Sella Massiv über die "Via Ferrata Pisciadu". Ab dem Einstieg über eine 40m hohe Wand unterhalb des Grödner Jochs, führte die Route durch große Felsblöcke zum eigentlichen Einstieg des meist begangenen Klettersteigs in den Dolomiten. Danach folgten einige steile, aber durch Eisenstifte und Klammern gut gesicherte Passagen, leicht überhängende Leitern, senkrechte Anstiege und Kamine und eine ausgesetzte Querung zur Schlüsselstelle, einer glatten Wand, die über Eisensprossen überwunden werden mußte. Immer wieder boten sich den Kletterern atemberaubende Tiefblicke auf die Grödner Joch-Strasse.



Am Exnerturm hoch über der Grödner-Joch-Strasse

Das Highlight des Klettersteiges war eine Hängebrücke über die Schlucht zwischen dem Exner- und dem Brunecker Turm , bevor die Bergsteiger über einen leichten Anstieg die Hütte erreichten.



Nach ausgiebiger Rast wurde der Rückweg durch das wilde, steile Val Setus angetreten.



Durch dieses Val Setus bewältigten zwei Jedermänner aus der Gruppe den teilweise drahtseilgesicherten und mit Steighilfen ausgestatteten Anstieg über 700 Höhenmeter zur Pisciadu-Hütte.

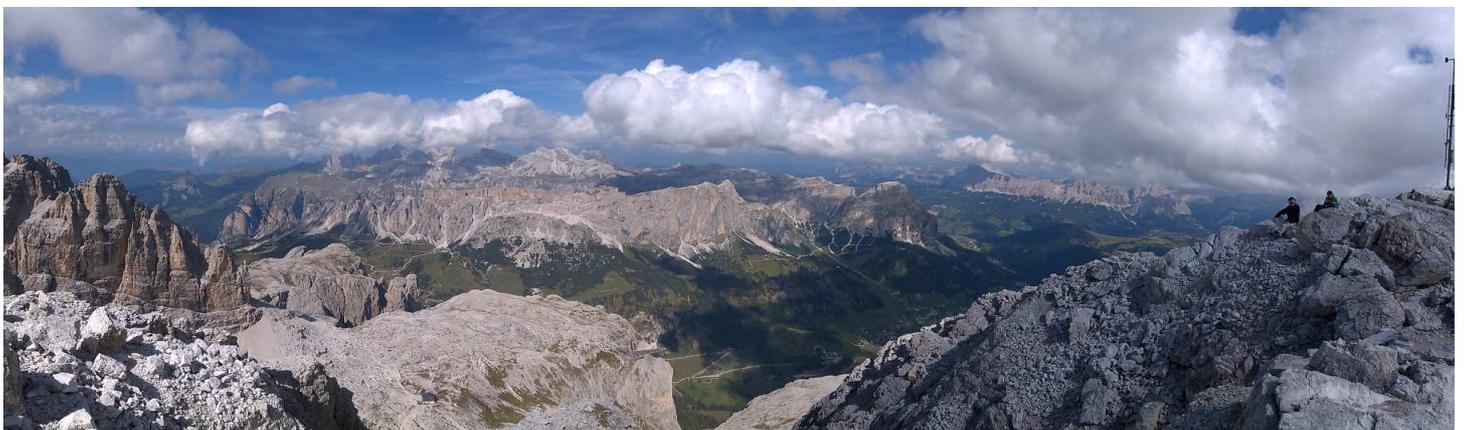


Weitere 400 Höhenmeter waren es dann noch, vorbei am Bergsee, über kurze teilversicherte Passagen und den zerklüfteten Südrücken mit Einser-Kletterei, zum 2.985m hohen Gipfel des Cima Pisciadu.



Gipfel Cima Pisciadu 2.985m

Dort bekamen die beiden das überwältigende Panorama der umliegenden Dolomitengipfel geboten: Piz Boe, Marmolada, Langkofelgruppe, Rosengarten, Geislerspitzen und und und....



Der Abstieg vorbei an der Pisciadu-Hütte, dann hinunter ins Mittagstal mit seinen steil aufragenden Felswänden und zurück zum Parkplatz, zog sich ziemlich in die Länge, so dass die Gipfelstürmer nach 8 1/2 Stunden wieder den Ausgangspunkt der Tour erreicht hatten.

Über Nacht hatte sich das Wetter etwas verschlechtert und so starteten die Steinhilber Jedermänner am **Samstagmorgen** bei wolkenverhangenem Himmel, aber angenehmen Temperaturen zu ihrer gemeinsamen Tour durch das Langental zur Puez-Hütte im Naturpark Puez-Geisler. Diese wurde nach über 3-stündigem Aufstieg über 900 Höhenmeter auf 2.475m erreicht.



Aufstieg durch das Langental



Bei der Puez Hütte 2.475m

Inzwischen ließ sich ab und zu die Sonne wieder blicken und gestattet immerhin eine eingeschränkte Aussicht zum Sellamassiv und zum Langkofel hinüber. Über den Rundweg durch steile, großteils grüne von senkrechten Felsen überragte Hänge mit kleinen Wasserfällen, stiegen die Bergkameraden wieder hinunter in den Talschluss des Langentales, wo sie bei der Almhütte La Ciajota unterhalb der Ruine Wolkenstein noch eine kleine Rast einlegten.

An den Abenden nutzten die Steinhilber Jedermänner den Wellnessbereich des Hotels und ließen sich von der Südtiroler Küche verwöhnen. Bei einem Glaserl Wein ließen sie die Tageserlebnisse Revue passieren und waren sich einig: Auf ein Neues im nächsten Jahr - Der Berg ruft!

Die Rückfahrt auf die Alb am Sonntag, führte über den Brenner und den Arlbergpass mit traditioneller Einkehr im Hotel Post in Stuben

12. Oktober 2018 Almabtrieb bei Robert Weiss

Nachdem die Jedermänner in diesem Jahr in Südtirol an keinem Almabtrieb teilnehmen konnten, wurde kurzfristig Robert Weiss überredet, seine Ranch beim Gosnest für eine kleine Almabtriebsfeier zur Verfügung zu stellen.



Und so saßen 18 Jedermänner recht lange am Lagerfeuer bei Gegrilltem und Bier beisammen. Die Wiederholung im nächsten Jahr ist schon fest eingeplant.

5. Oktober 2018 Radabschlußfahrt nach Beuron



Entlang der Donau



Beim Kloster Beuron

Am Sonntagmorgen startete eine 6 Mann starke Radlergruppe in Steinhilben und radelte durch das Wickental ins Laucherttal und dann durchs Hanfental nach Sigmaringen. Hier wurden erst einmal bei einem gemütlichen Frühstück die Finger wieder aufgewärmt. Weiter radelten die Jedermänner vorbei am Hohenzollernschloß ins herrlich ausgeleuchtete herbstliche Donautal. Nach ausgiebiger Rast im Kloster Beuron ging es auf ähnlichen Wegen wieder retour. Ohne viel Verschleiß an Mann und Fahrrad, konnte Abends glücklich wieder in Steinhilben eingefahren werden.

4. November Volleyball-Turnier

Das für den 4. November geplante Volleyballturnier mußte leider wegen zu wenig Mannschaftsmeldungen abgesagt werden. Auf ein Neues in 2019

Sonstiges

Auch während der Schließungszeiten der Augstberghalle blieben die Jedermänner wieder aktiv. Sie nutzten die Zeit für Radausfahrten in die nähere Umgebung, Beach-Volleyball, Walking-Runden, Teilnahme am Stöckles-Cup in Trochtelfingen oder einfach nur zu einem JM-Stammtisch im Sportheim. Die Jahresabschlussfeier fand im Dezember in der Sonnenalb in Erpfingen statt

Patrick Hillen lud im Dezember zu seinem 50sten Geburtstag ins Pfarrheim ein. Die Jedermänner ließen das Sportlerleben von Patrick in gewohnter Weise gesanglich Revue passieren.

Vorschau für 2019

Für 2019 sind neben dem Hallensport wieder zahlreiche Outdoor-Aktivitäten geplant: Die mehrtägige Fahrrad-Tour über Himmelfahrt, das Grillfest, Teilnahme an der Sportwoche und am Stöckles-Cup und im Herbst natürlich das 30. Höhentrainingslager, das voraussichtlich in den Sextener Dolomiten stattfindet, sowie das traditionelle Volleyball-Turnier für Abteilungen des TSV im November. Ausserdem gibts die wöchentlichen Radausfahrten, den Almatrieb, Radabschlussfahrt und Beach-Volleyball.

Rainer W. Gutbrod
im Januar 2019